

Geschäftsbericht 2022



2'389'471

gefahrne
Wagen-Kilometer



132

Mitarbeitende

beschäftigen wir

2022 haben wir

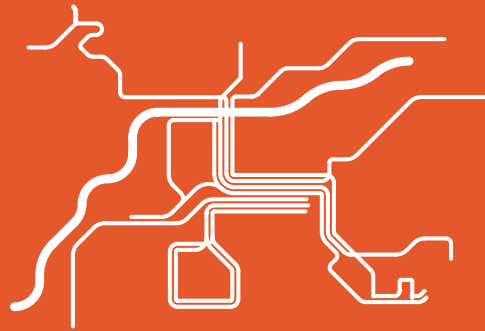
7'997'709

Reisende gezählt

37

Fahrzeuge

umfasst unsere
Flotte



Unser Liniennetz
umfasst

55 km



Kundenzufriedenheit:

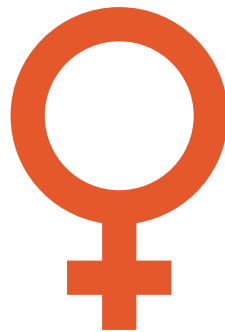
76 Punkte

von 100 Punkten

**Durchschnitts-
alter**

aller Mitarbeitenden

50.9 Jahre



48.6 Jahre

59%

Kostendeckungsgrad

20'822'507

Personen-Kilometer



Der Betriebsaufwand beträgt

CHF 17'924'697



Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre



Peter Baertschiger (Geschäftsführer), Peter Forster (Präsident des Verwaltungsrates)

Das Jahr 2022 begann mit einem letzten, intensiven Ausläufer der Pandemie. Die Omikron-Welle erfasste auch die Busbetrieb Aarau AG und sorgte für nie dagewesene Ausfälle beim Personal. Trotz diesen massiven Einschränkungen konnte das Angebot für unsere Kunden immer aufrechterhalten werden. Der Dank gilt hier allen, die mit ausserordentlichen Einsätzen zu diesem Erfolg beigetragen haben. Sind Ausnahmejahre die neue Realität? So lautete die Frage zu Beginn des letztjährigen Geschäftsberichtes. Wenn wir das Jahr 2022 weiter betrachten, muss diese Frage mit «Ja» beantwortet werden! Mit dem russischen Überfall auf die Ukraine am 24. Februar 2022 hat sich die Welt nicht nur im Grossen verändert, sondern auch für die BBA. Nicht mehr die Beschaffung von Schutzausrüstungen und -Mittel für unser Mitarbeitenden, sondern die Knappheit an Energieträgern und Verbrauchsmaterialien standen im Focus der Geschäftsleitung. Im Tagesgeschäft wirkten sich die Lieferengpässe bei Gas, Treibstoff, AdBlue und Ersatzteilen noch direkter auf unsere Möglichkeiten und die Verfügbarkeiten aus. Übergeordnet haben sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auch mit einer noch weiteren Verschlechterung der Versorgungslage beschäftigt und Szenarien dazu entwickelt. Trotz der massiven Erhöhung der Treibstoffpreise haben sich diese kaum auf das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung ausgewirkt. So konnten wir zwar einen Teil der in den Pandemie Jahren verlorenen Fahrgäste zurückgewinnen, die Zahlen erreichten Ende Jahr aber immer noch nicht die absoluten Spitzenwerte von 2019. Unser Grossprojekt der Flotten elektrifizierung wurde trotz aller äusseren Einflüsse weiter vorangetrieben. Es liegt erfreulicherweise innerhalb der budgetierten Kosten und auch in dem von uns definierten Zeitplan. Auch angebotsseitig konnte das Jahr mit dem Fahrplanwechsel erfolgreich abgeschlossen werden. Der Angebotsausbau durch die Verlängerung des ¼-Stunden-Taktes auf den Linien 1 und 2 abends und sonntags führte zur Beschäftigung von sieben weiteren Mitarbeitenden im Fahrpersonal. Dank der guten Kostenkontrolle von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung und den besseren Verkehrserträgen kann erstmals seit dem Jahresabschluss 2018 wieder eine Dividendenausschüttung beantragt werden. Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Busbetrieb Aarau AG (BBA) für die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen und für ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Kundinnen und Kunden.

Mitarbeitende

Dank

Allen Mitarbeitenden möchten wir danken, dass sie mit viel Engagement und Freude ihren Arbeiten nachgegangen sind. Hindernisse konnten beseitigt und neue Projekte angegangen werden.

Bestand

Am 31. Dezember 2022 sind bei der BBA 132 Mitarbeitende angestellt. Diese decken 108.5 FTE (full time equivalent) ab.

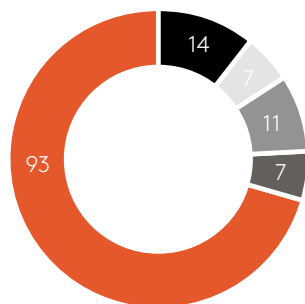
Die Aufteilung nach Bereichen (in Mitarbeitende/FTE):

Leitung	2 / 1.5	Angebot	6 / 4.7
Fahrdienst	114 / 95	Bereitstellung	10 / 7.3

Bei Stellenausschreibungen und Neueinstellungen werden alle Angebote des Arbeitsmarktes berücksichtigt (RAV, Integrationsprogramme usw.).
Der Frauenanteil bei der BBA beträgt 13%.

Aufteilung nach Beschäftigungsgrad

- <30 %
- 30 - 50 %
- 50 - 70 %
- 70 - 90 %
- 100 %



Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeitenden beträgt bei den Frauen 50.9 Jahre und bei den Männern 48.6 Jahre.

Schulung

Die Schulungen im Rahmen Chauffeurzulassungsverordnung wurden nur für die Fahrerinnen und Fahrer durchgeführt die zwingend 2022 noch einen Kurstag brauchten. Dies im Hinblick auf den grossen Schulungsaufwand im Zusammenhang mit der Einführung der eBusse im Jahr 2023.

Deckungsgrad Pensionskasse

Im Jahr 2022 wurde ein Anlageergebnis von -6.3% erzielt. Dieses vergleichsweise positive Ergebnis kam durch den grossen Anteil an Immobilienanlagen der Symova zustande. Auch 2022 konnte die Vorsorgekommission eine Höherverzinsung der Altersguthaben beschliessen.

Der Deckungsgrad nahm auf 107.71% ab.

Kundennachfrage

Nachfrage im Linienverkehr

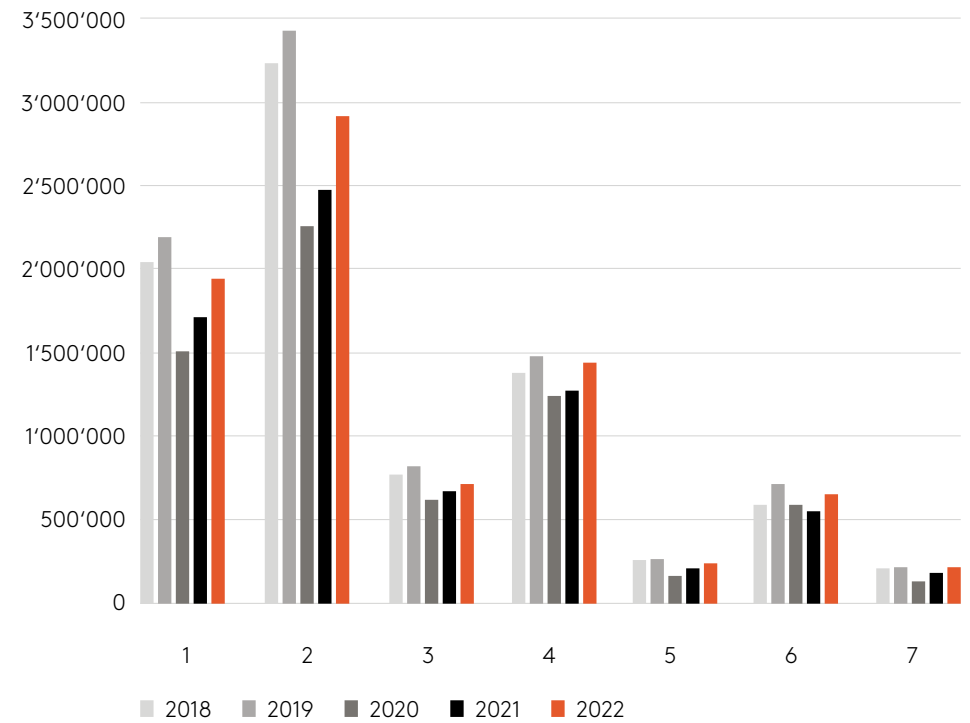
Gegenüber dem Vorjahr konnten wir eine Verbesserung von rund 14 % bei den Fahrgastzahlen und um rund 12 % bei den Personenkilometern ausweisen. Verglichen mit 2019 liegen wir immer noch 14 % bei den Einsteigern und 10 % bei den Pkm unter dem damaligen Werten.



Nach Linien

Alle Linien konnten 2022 wieder zulegen. Am besten haben sich die Linien 2 und 5 erholt (je ca. +16 %). Bei den übrigen Linien liegt die Erholung zwischen +10 % und +14 %.

Einsteiger



Betrieb

Fahrzeugflotte

Die Fahrzeugflotte hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

Das Projekt eBus ist 2022 in die Umsetzungsphase gekommen und war geprägt von der Vergabe von mehreren umfangreichen Aufträgen in den Bereichen Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur und IT/Lademanagement.

Im Februar wurde die EvoBus Schweiz AG (Mercedes-Benz) mit dem Fahrzeug eCitaro G, nach einer öffentlichen Ausschreibung, als Lieferantin für die 15 E-Gelenkbusse bestimmt.

Im Juni wurden verschiedene IT-Systeme (Leitstelle/Bordrechner, Lade-/Betriebshofmanagement, Umlaufplanung für E-Busse) bei der Firma IVU Traffic Technologies beschafft.

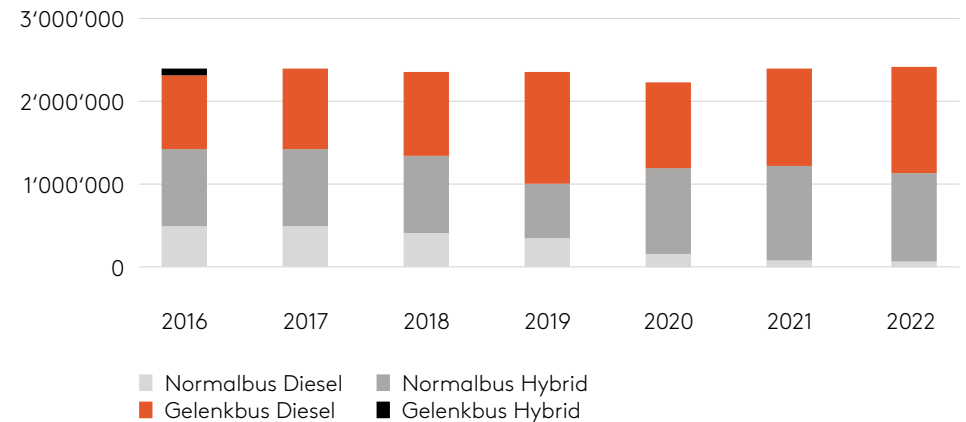
Die Ladeinfrastruktur für das Projekt eBus wurde im Juli an die ABB vergeben.

Neben der Vergabe von wichtigen Aufträgen wurden auch erste Veränderungen sichtbar. Der Bau des Trafogebäudes inklusive redundanter Zuleitung von der Neumattstrasse sowie begehbarem Kabelkanal in die Busgarage konnte im Dezember nach einer Bauzeit von 5 Monaten pünktlich fertiggestellt werden.

Dieserverbrauch

Der Dieserverbrauch bewegte sich im Berichtsjahr parallel zu den gefahrenen Fahrzeugkilometern.

Fahrzeugkilometer



Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Generelle Bemerkungen

Das Jahr 2022 war einerseits gekennzeichnet durch die Rückkehr der gesellschaftlichen Normalität nach der Pandemie und andererseits durch die Sorgen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und die Energiekrise. Die Rückkehr der gesellschaftlichen Normalität hat die Frequenzen und Verkehrserlöse nahezu wieder auf das Niveau wie vor der Pandemie steigen lassen. Mit der Normalisierung der Erträge hat sich auch die Liquidität wieder verbessert. In der Folge wurden die Covid-Kredite im Dezember 2022 gekündigt. Die geopolitische Unsicherheit und die damit zusammenhängende Akzentuierung der Energieknappheit hat die westlichen Volkswirtschaften in ein inflationäres Umfeld manövriert. Die sich Ende 2021 abzeichnende Preissteigerung der Energiepreise war höher als erwartet und erreichte im Sommer 2022 ihren Höhepunkt. Die wiederaufkommende Inflation war Bestandteil der Verhandlungen mit unserem Sozialpartner und führte zu einer allgemeinen Lohnerhöhung von 2% ab 2023.

Per Jahresende gab es zudem eine Anpassung bei der Instandhaltung der Busse. Aufgrund der Einführung der Elektrobusse wurde im 2022 entschieden, dass die Instandhaltung aller Busse und im Besonderen jene der Elektrobusse extern vergeben werden soll. In einer öffentlichen Ausschreibung ging der Zuschlag an die Gebr. Knecht AG in Windisch, die eine Gesellschaft der Knecht Gruppe ist, die Aktionärin der BBA ist. Im Rahmen dieser Übergabe erhielten die drei betroffenen Mitarbeiter neue Arbeitsverträge von der neuen Firma und wurden das Inventar und diverse Anlagen der Werkstatt verkauft. Dies ist in der Bilanz beim Rückgang der Vorräte ersichtlich.

Dank des kostenbewussten Handelns der Geschäftsleitung wurden die budgetierten Kosten von CHF 17.9 Mio. trotz der massiv höheren Treibstoffkosten nur um 0.3% bzw. TCHF 53 überschritten. Dadurch und dank den besseren Verkehrserträgen erzielten wir einen Gewinn von TCHF 153.

Erfolgsrechnung

Die Verkehrserträge haben sich im 4. Quartal 2023 nochmals wesentlich erholt und liegen jetzt wieder im Bereich wie vor der Pandemie. Der Konsum der Fahrausweise hat sich jedoch nachhaltig verändert, so ist der Anteil der Einzel-Billett nach wie vor viel höher und der Anteil der Pauschalfahrausweise ist immer noch viel tiefer als vor der Pandemie. Die Abgeltungen 2022 konnten aufgrund der Anpassung des Bestellprozesses Ende 2021

nachjustiert werden, womit der pandemiebedingte Rückgang der Verkehrserträge ausgeglichen werden konnte. Zudem wurden die Erträge für den Testbetrieb des Angebotsausbaus nach Rohr aufgrund von Instruktionen des BAV neu als Abgeltungen von der Stadt Aarau verbucht. Im Vorjahr wurde diese Position noch als anderer betrieblicher Ertrag aus Leistungen für Dritte ausgewiesen. Der Rückgang der übrigen Erträge erklärt sich dadurch, dass das Projekt eBus jetzt als Investition verbucht wird. Mit dem Kanton Aargau wurde im 2022 eine Vereinbarung unterzeichnet, die diese Umstellung erforderlich gemacht hat.

Die anderen betrieblichen Nebenaufwände (Verkaufsprovisionen) sind gegenüber 2021 wieder angestiegen, da auch die Verkehrserträge wieder zugenommen haben. Zudem sind im 2022 die Kosten ausserordentlich erhöht, da aus dem Jahr 2021 noch Schlussabrechnungen verbucht wurden.

Da der durchschnittliche Mitarbeiterbestand gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat (2022, FTE 107.3 / 2021 FTE 103.8), ist der Lohnaufwand entsprechend angestiegen. Auf den Fahrplanwechsel von Dezember 2022 durften wir einen Angebotsausbau vornehmen (Verlängerung des ¼-Stunden-Taktes auf den Linien 1 und 2 abends und sonntags). Das dafür notwendige Personal wurde in der 2. Jahreshälfte 2022 eingestellt und ausgebildet. Die durchschnittlichen Personalkosten sind um etwas mehr als CHF 2'000.- angestiegen, was mit der Preiserhöhung der Personalfahrausweise (Personalnebenkosten) zusammenhängt. Aufgrund der höheren Lohnsumme sind natürlich auch die Kosten für die Sozialversicherungen angestiegen.

Im übrigen betrieblichen Aufwand fällt die Veränderung der Energie- und Entsorgungskosten auf. Der Grund für diese Zunahme sind die massiv gestiegenen Treibstoffpreise. Eine weitere Kostenzunahme war beim übrigen Betriebsaufwand zu verzeichnen. Die Zunahme erklärt sich dadurch, dass im Vorjahr die Nachtbusbegleitung pandemiebedingt mehrheitlich weggefallen ist. Im 2022 wurden wieder alle Nachtbusleistungen gefahren und somit sind die Kosten für die Begleitung wieder angestiegen.

Die Abschreibungen haben gegenüber dem Vorjahr klar abgenommen, da die alten 15 Gelenkbusse am Ende der Nutzungsdauer sind bzw. schon darüber. Die 15 neuen elektrischen Gelenkbusse wurden 2022 bestellt und sollen im Winter 2023/2024 geliefert

werden. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Busse fallen somit bedeutend weniger Abschreibungen an.

Da die Kosten, trotz dem unerwartet grossen Anstieg der Dieselpreise, unter Kontrolle gehalten werden konnten, lagen sie nur TCHF 53 über Budget, welches von einem Nullergebnis ausging. Die positive Entwicklung der Verkehrserträge im 4 Quartal führte dazu, dass das Jahr nun mit einem Gewinn von TCHF 153 abgeschlossen werden konnte.

Bilanz

Die flüssigen Mittel sind konstant geblieben. Bei den Forderungen gab es eine Zunahme, da einerseits diverse grössere Rechnungen im Dezember versandt wurden und so über das Jahresende noch nicht fällig waren. Andererseits hat aufgrund der höheren Verkehrserträge auch die Forderung gegenüber der SBB wieder zugenommen.

Bei den Sachanlagen wurden keine grösseren Investitionen aktiviert, weswegen sie im Umfang der Abschreibungen abgenommen haben. Die Zunahme der Anlagen in Bau erklärt sich durch das Projekt «Infrastruktur für die neuen Elektrobusse». Die Anzahlung von mehr als CHF 9 Mio. ist für die 15 neuen bestellten Elektrobusse.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Leistung und Lieferung ist die Folge von diversen grösseren Rechnungen, die erst im Dezember eintrafen und somit im neuen Jahr fällig wurden. Die Zunahme des kurzfristigen Fremdkapitals erklärt sich durch die Verschiebung von langfristigen zu kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Im 2023 ist vorgesehen, dass CHF 1.7 Mio. zurückbezahlt werden sollen und somit kurzfristig sind. Die Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzung ist die Folge der wieder angestiegenen Erträge aus Pauschalfahrausweisen und Abonnementen. Diese Erträge werden jeweils periodengerecht abgegrenzt. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben aufgrund der Finanzierung der Anzahlung der Elektrobusse um CHF 10 Mio. zugenommen. Bestehende Darlehen wurden im Umfang von CHF 1 Mio. amortisiert und wie schon oben erwähnt, wurden CHF 1.7 Mio. von den langfristigen zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert.

Der Verlust des Vorjahres wurde durch Verwendung der entsprechenden spezialrechtlichen Reserven verbucht und der diesjährige Gewinn ist der Grund für die Zunahme des Eigenkapitals.

Erfolgsrechnung

	Erläuterung (ab Seite 24)	2022	2021
Verkehrsverbunde		7'173'776	5'918'197
Direkter Verkehr		2'431'951	2'583'152
übrige Verkehrseinnahmen		208'680	233'051
Total Verkehrserträge		9'814'407	8'734'401
Abgeltungen	1)	7'454'661	6'615'000
Total Abgeltungen		7'454'661	6'615'000
Provisionen		135'117	130'529
Leistungen für Dritte		27'372	235'477
Erträge Marketing		457'695	401'656
Übrige Erträge		202'798	293'376
Miet- und Pachterträge		17'442	17'336
Total andere betriebliche Nebenerträge		840'423	1'078'374
Total Betriebsertrag		18'109'492	16'427'775
Andere betriebliche Nebenaufwände		1'117'780	941'335
Lohnaufwand und Zulagen		8'939'610	8'696'393
Spesen		367'738	358'329
Sozialversicherungen		1'745'687	1'628'904
Fremdpersonal		19'750	14'267
Ergänzungsleistungen Rentner		7'688	2'908
Personalnebenkosten		426'356	198'620
Total Personalaufwand		11'506'828	10'899'420

	Erläuterung (ab Seite 24)	2022	2021
Raumaufwand		180'227	172'361
Unterhalt, Reparaturen Sachanlagen (ohne Gebäude)		156'543	185'555
Fahrzeugaufwand		804'214	829'274
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		335'067	300'828
Energie- und Entsorgungsaufwand		1'249'028	715'885
Verwaltungs- und Informatikaufwand		472'229	529'389
Werbe - und Marketingaufwand		48'132	4'412
übriger Betriebsaufwand	2)	683'106	557'895
Total übriger betrieblicher Aufwand		3'928'547	3'295'598
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen		1'556'337	1'291'421
Abschreibung auf Anlagevermögen		1'371'542	1'817'028
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		-	-
Total Abschreibung auf Anlagevermögen		1'371'542	1'817'028
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern		184'796	-525'607
Finanzaufwand		27'414	37'056
Finanzertrag		5'362	22'008
Finanzergebnis		-22'052	-15'048
Betriebsergebnis vor Steuern und ausserordentlichem Ergebnis		162'744	-540'654
Direkte Steuern		9'870	840
Jahresergebnis		152'874	-541'494

Bilanz

	Erläuterung (ab Seite 24)	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	3)	1'114'365	1'377'671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4)	1'652'009	881'796
Übrige kurzfristige Forderungen	5)	407'475	404'721
Vorräte	6)	191'090	336'060
Aktive Rechnungsabgrenzung		61'726	78'993
Total Umlaufvermögen		3'426'665	3'079'241
Finanzanlagen	7)	8'600	8'600
Sachanlagen	8)	10'120'843	11'462'717
Anlagen in Bau	9)	1'795'415	66'879
Anzahlungen		9'783'200	-
Total Anlagevermögen		21'708'058	11'538'195
Total Aktiven		25'134'723	14'617'436
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		749'647	415'581
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10)	1'700'000	500'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11)	112'065	252'639
Passive Rechnungsabgrenzung	12)	2'618'206	2'154'104
Kurzfristige Rückstellungen	13)	42'600	-
Total kurzfristiges Fremdkapital		5'222'517	3'322'325
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10)	10'500'000	3'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		961'829	-
Rückstellungen	13)	500'000	500'000
Total langfristiges Fremdkapital		11'961'829	3'500'000
Total Fremdkapital		17'184'346	6'822'325

	Erläuterung (ab Seite 24)	31.12.2022	31.12.2021
Aktienkapital		3'191'000	3'191'000
Grundkapital		3'191'000	3'191'000
Gesetzliche Kapitalreserven		29'200	29'200
Gesetzliche Kapitalreseven		29'200	29'200
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		195'557	195'557
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven RPV (Art. 36 PBG)		390'394	634'305
Reserve Agglomerationsverkehr		3'485'933	3'783'517
Gesetzliche Gewinnreserven		4'071'884	4'613'379
Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag		505'418	503'027
Jahresergebnis		152'874	-541'494
Total Eigenkapital		7'950'377	7'795'112
Total Passiven		25'134'723	14'617'436

Geldflussrechnung

	Erläuterung (ab Seite 24)	2022	2021
Jahresergebnis		152'874	-541'494
Abschreibung auf Anlagevermögen		1'371'542	1'817'028
Veränderung Rückstellungen	13)	42'600	-
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4)	-770'213	616'681
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	5)	-2'754	125'822
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung		17'267	36'608
Veränderung Vorräte	6)	144'970	11'959
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		334'066	-210'142
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11)	-140'575	-45'089
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	12)	464'102	129'193
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		1'613'878	1'940'566
Investitionen in Sachanlagen	9)	-1'758'204	-482'794
Anzahlungen		-9'783'200	-
Verwendung von Kostenbeteiligung		-	70'650
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-11'541'404	-412'144
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	10)	7'500'000	-1'500'000
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	10)	1'200'000	500'000
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten		961'829	-
Ausbuchung Dividenden ¹⁾		2'391	2'422
Dividendenzahlungen		-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		9'664'220	-997'578
Veränderung flüssige Mittel		-263'306	530'844

	Erläuterung (ab Seite 24)	2022	2021
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar		1'377'671	846'827
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		1'114'365	1'377'671
Veränderung flüssige Mittel		-263'306	530'844

¹⁾ Im 2022 wurden die nicht bezogenen Dividenden aus dem Jahr 2016 im Umfang von TCHF 2 ausgebucht.
Im 2021 wurden die nicht bezogenen Dividenden aus dem Jahr 2015 im Umfang von TCHF 2 ausgebucht.

Eigenkapitalnachweis

	Grundkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Jahresgewinn, Jahresverlust	Total
Stand 01.01.2021	3'191'000	29'200	5'802'295	500'605	-1'188'916	8'334'184
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-66'629		66'629	-
Veränderung Reserven Agglomerationsverkehr			-1'122'287		1'122'287	-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven						-
Ausbuchung Dividende 2015				2'422		2'422
Jahresverlust 2021					-541'494	-541'494
Stand 31.12.2021	3'191'000	29'200	4'613'379	503'027	-541'494	7'795'112
Stand 01.01.2022	3'191'000	29'200	4'613'379	503'027	-541'494	7'795'112
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-243'911		243'911	-
Veränderung Reserven Agglomerationsverkehr			-297'584		297'584	-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven						-
Ausbuchung Dividende 2016				2'391		2'391
Jahresgewinn 2022					152'874	152'874
Stand 31.12.2022	3'191'000	29'200	4'071'884	505'418	152'874	7'950'377

Das vollliberierte Aktienkapital besteht aus 31'910 vinkulierten Namenaktien à CHF 100.-.

Die Beteiligungsverhältnisse per Jahresende 2022 präsentieren sich wie folgt:

52.6 % Einwohnergemeinde Aarau, 30.6 % Knecht Holding AG, 6.9 % Gemeinde Küttigen, 9.8 % weitere Aktionäre.

Folgende Verwaltungsräte oder Mitglieder der Geschäftsleitung besitzen Aktien:

Peter Forster, Verwaltungsratspräsident, 4/Werner Schib, Vizepäsident, 10/Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates, 1/Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrats, 1/Peter Baertschiger, Geschäftsführer, 1/Reto Meinhardt, Leiter Finanzen, 1/Patrick Borter, Leiter Fahrdienst, 1

Spartenergebnisse und Antrag zur Gewinnverwendung

	2022	2021
Gewinn nach Sparten		
Ergebnis RPV	-135'591	-243'911
Ergebnis Agglomerationsverkehr	288'465	-297'584
Jahresergebnis	152'874	-541'494
Gewinnverwendung		
Jahresergebnis	152'874	-541'494
Zuweisung/Verwendung Reserve Sparte RPV (Art. 36 PBG)	135'591	243'911
Zuweisung/Verwendung Reserven Sparte Agglomerationsverkehr ¹⁾	-192'310	297'584
Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven	96'155	-
Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven	96'155	-
Vortrag	505'418	503'027
Dividende von CHF 3.– pro Aktie (31'910 Aktien)	-95'730	-
Vortrag auf neue Rechnung	505'843	503'027

¹⁾ 2/3 vom Spartenergebnis werden den Reserven Sparte Agglomerationsverkehr zugewiesen





BBA Bus Aerou

VOLVO

Anhang zur Jahresrechnung: Bewertungsgrundsätze

Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff. über die kaufmännische Buchführung, den spezialrechtlichen Vorgaben und in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Transportunternehmung.

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

Beteiligungen

Die BBA verfügt über keine wesentlichen Beteiligungen.

Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Die Stadt Aarau ist die Mehrheitsaktionärin, zu der im Wesentlichen nur die anteilige Dividende und der Baurechtszins für die Busgarage fließen.

Wertverminderung von Aktiven

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Postfinance und Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Festgeldanlagen

Die Festgeldanlagen werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt (Delkredere). Nicht einbringbare Forderungen werden ausgebucht (Debitorenverlust).

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte umfassen Treibstoffe und Verbrauchsmaterial für die Strassenfahrzeuge. Sie werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Die Bestände des Verbrauchsmaterials beschränken sich auf die Artikel mit Einkaufspreisen von über CHF 300 pro Artikel oder auf Bestände die mehr als einen Jahresbedarf abdecken. Lagerartikel, die als austauschbare Komponenten mit der Beschaffung einer Anlage (z.B. Automaten) erworben werden, werden als Position in der Anlagenbuchhaltung geführt und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlage abgeschrieben.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften. Die Finanzanlagen werden unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen zu Anschaffungswerten oder Marktwerten verbucht.

Sachanlagen

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten, abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes (nicht aktivierbare Investitionskosten, nAI). Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen RKV werden damit ebenfalls eingehalten.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Gebäude	25 – 50
Feste Einrichtungen	10 – 20
Strassenfahrzeuge	10 – 14
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	6 – 20
Informatik und Überwachungs-ausrüstungen	4 – 10

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax-, Jahresabonnemente und Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen Kredite von Banken. Sämtliche Kredite sind blanko zur Verfügung gestellt (keine Sicherheiten).

Steuern

Gemäss den gültigen Gesetzen sind die konzessionierten Geschäftstätigkeiten steuerbefreit. Die Steuerbehörden haben die Gesetzesartikel mit zwei Kreisschreiben präzisiert. Daraus ist ersichtlich, dass Nebengeschäfte und Liegenschaften ohne notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit steuerpflichtig sind.

Rückstellungen (kurz und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Erfolgsrechnung

	2022	2021
1) Abgeltungen		
Anteil Bund	628'713	582'343
Anteil Kanton Aargau	5'522'342	5'052'299
Anteil Kanton Solothurn	1'107'856	980'358
Anteil Stadt Aarau (Testbetrieb für Erweiterung nach Rohr)	195'750	-
Total Abgeltungen	7'454'661	6'615'000
2) übriger Betriebsaufwand		
Entsorgungsaufwand	6'138	2'645
Leistungen Dritter	49'386	56'851
Leistungen AVA	627'582	498'398
Total übriger Betriebsaufwand	683'106	557'895

Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021
3) Flüssige Mittel		
Kassen, Automaten	153'808	125'564
Bank und Post	960'557	1'252'107
Total flüssige Mittel	1'114'365	1'377'671
4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227'197	163'626
Aktionär, Stadt Aarau	195'750	-
Aktionär, Gebr. Knecht AG	244'509	-
SBB Kontokorrent	984'553	718'170
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'652'009	881'796
5) Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber diversen Partnern	13'540	9'131
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	391'042	293'025
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	2'894	102'566
Total übrige kurzfristige Forderungen	407'475	404'721
6) Vorräte		
Lager Dieselöl	191'090	142'620
Lager Schmierstoffe	-	10'323
Lager Ersatzteile Busse	-	183'117
Total Vorräte	191'090	336'060
7) Finanzanlagen		
Wertschriften	8'600	8'600
Total Finanzanlagen	8'600	8'600

8) Sachanlagenspiegel

in CHF

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2021	6'468'884	1'505'629	18'160'125	4'894'408	31'029'046
Zugänge		77'600	437'100	33'956	548'656
Abgänge					-
Stand 31.12.2021	6'468'884	1'583'229	18'597'225	4'928'365	31'577'703
Stand 01.01.2022	6'468'884	1'583'229	18'597'225	4'928'365	31'577'703
Zugänge				29'668	29'668
Abgänge			-411'085	-207'685	-618'770
Stand 31.12.2022	6'468'884	1'583'229	18'186'140	4'750'348	30'988'600

in CHF	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	übrige Sachanlagen	Total
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2021	4'057'968	1'334'829	9'685'593	3'219'568	18'297'958
Abschreibungen	141'791	81'885	1'359'835	233'517	1'817'028
Abgänge					-
Stand 31.12.2021	4'199'759	1'416'715	11'045'428	3'453'085	20'114'986
Stand 01.01.2021	4'199'759	1'416'715	11'045'428	3'453'085	20'114'986
Abschreibungen	141'791	74'523	930'470	219'453	1'366'237
Abgänge			-411'085	-202'381	-613'466
Stand 31.12.2022	4'341'550	1'491'238	11'564'813	3'470'157	20'867'757
Nettobuchwerte					
Stand 01.01.2021	2'410'916	170'799	8'474'532	1'674'841	12'731'088
Stand 31.12.2021	2'269'125	166'514	7'551'798	1'475'280	11'462'717
Stand 01.01.2022	2'269'125	166'514	7'551'798	1'475'280	11'462'717
Stand 31.12.2022	2'127'334	91'991	6'621'327	1'280'191	10'120'843

9) Anlagen in Bau

Stand 01.01.2021		203'392
Rechnungen Dritte		482'794
Eigenleistungen		–
Total		686'185
Erfolgsrechnung (Aufwand)		–
Kostenbeteiligung Dritter		70'650
Anlagenrechnung (Aktivierung)		548'656
Stand 31.12.2021		66'879
Stand 01.01.2022		66'879
Rechnungen Dritte		1'758'204
Eigenleistungen		–
Total		1'825'083
Erfolgsrechnung (Aufwand)		–
Kostenbeteiligung Dritter		–
Anlagenrechnung (Aktivierung)		29'668
Stand 31.12.2022		1'795'415

10) Finanzverbindlichkeiten

	Verbindlichkeiten (verzinslich) gegenüber Dritten	Total
Stand 01.01.2021	4'500'000	4'500'000
Stand 31.12.2021	3'500'000	3'500'000
Fällig bis 1 Jahr	500'000	500'000
Fällig über 1 Jahr	3'000'000	3'000'000
Stand 01.01.2022	3'500'000	3'500'000
Stand 31.12.2022	12'200'000	12'200'000
Fällig bis 1 Jahr	1'700'000	1'700'000
Fällig über 1 Jahr	10'500'000	10'500'000

	31.12.2022	31.12.2021
11) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	104'509	1'177
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	–	158'301
übrige	7'556	93'162
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	112'065	252'639
12) Passive Rechnungsabgrenzung		
Abgrenzung Fahrausweise	2'112'131	1'617'118
Abgrenzung Ferien und Überzeit	179'639	238'992
Abgrenzung Leistungslohn, Stundenlöhne, Zulagen	28'000	43'500
übrige	298'436	254'494
Total Passive Rechnungsabgrenzung	2'618'206	2'154'104

13) Rückstellungsspiegel

	offener Rechtsfall	Eigenversicherung	Total
Stand 01.01.2021		500'000	500'000
Bildung			–
Verwendung			–
Stand 31.12.2021		500'000	500'000
Stand 01.01.2021		500'000	500'000
Bildung	42'600		42'600
Verwendung			–
Stand 31.12.2022	42'600	500'000	542'600
davon kurzfristig	42'600		42'600
davon langfristig		500'000	500'000

Anhang zur Jahresrechnung: Weitere Angaben

	2022	2021			
Langfristige Vereinbarungen					
Schweizerische Eidgenossenschaft: Konzession für regelmässige gewerbsmässige Personenbeförderung (erstmals 7.4.1986) bis 11.12.2027. Diese Konzession berechtigt die BBA Abgeltungen für den regionalen Personenverkehr sowie den Agglomerationsverkehr anzumelden.					
Eigene Aktien					
Die Gesellschaft besitzt keine eigene Aktien.					
Haftpflichtversicherung					
Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmen (VVST)					
Grundversicherung pro Ereignis	CHF 10 Mio.	CHF 10 Mio.			
Ergänzungsversicherung als Zweifachgarantie pro Versicherungsjahr	CHF 90 Mio.	CHF 90 Mio.			
Anzahl Vollzeitstellen					
Total per Jahresende	112.10	104.05			
Honorar der Revisionsstelle (verbucht im Kalenderjahr)					
BDO AG, Aarau	14'100	15'940			
davon ordentliches Honorar aus Revisionstätigkeit	11'400	11'955			
Aufwand und Ertrag mit Aktionären, Organe, Nahestehenden, Beteiligungen ab 20 % Stimmrecht					
Organe	Verwaltungsrat	Honorar	ordentlich	110'000	110'000
			ausserordentlich	3'400	9'200
Aktionäre *)	Einwohnergemeinde Aarau	Aufwand		119'505	114'181
	Gebr. Knecht AG	Ertrag		275'410	-

*) nur wesentliche Geschäftsfälle

	2022	2021
<p>Berufliche Vorsorge</p> <p>Deckungsgrad Vorsorgewerk Das Vorsorgewerk der BBA ist ein Bestandteil der Sammelstiftung Symova in Bern. Es bestehen weder wirtschaftliche Verpflichtungen noch Nutzen gegenüber dieser. Die BBA bezahlte im Berichtsjahr TCHF 770 ordentlichen Vorsorgeaufwand (Vorjahr TCHF 695), welcher im Sozialversicherungsaufwand verbucht ist.</p>	107.71%	116.13%

Eventualverbindlichkeiten

In der Gesellschaft bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Genehmigung durch den Verwaltungsrat

Die vorliegende Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 26. April 2023 genehmigt.

Solidarhaftung

Die Gesellschaft ist an folgender einfacher Gesellschaft beteiligt und haftet solidarisch.

A-Welle: A-Welle ist eine einfache Gesellschaft mit den anderen Transportunternehmen und den Kantonen Aargau und Solothurn. Der Verbund erstreckt sich von Oberbipp – Aarau – Baden – Würenlos nach Waldshut – Muri – Oberrüti. Dieser verfolgt den Zweck innerhalb des Verbundgebietes dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Subventionsrechtliche Prüfung

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Busbetrieb Aarau AG (BBA), Aarau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Wir haben die Jahresrechnung der Busbetrieb Aarau AG (BBA) (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 31 des Geschäftsberichtes) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um

die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 26. April 2023

BDO AG



Thomas Schmid



Martin Aeschlimann

Leitender Revisor

Der Verwaltungsrat (per 31.12.2022)



Von links nach rechts:

Werner Schib, Vizepräsident des Verwaltungsrates
Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrates
Peter Forster, Präsident des Verwaltungsrates
Andreas Meier, Mitglied des Verwaltungsrates
Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates



BBA Bus Aarau

Busbetrieb Aarau AG (BBA) | Neumattstrasse 20 | 5000 Aarau | www.busaarau.ch

Fotos: Donovan Wyrsch Fotografie (donovanpicture.com)
Gestaltung: kecker – visuelle kommunikation (kecker.ch)